



Wirf dein Anliegen auf den Herrn

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Satz: Gerold Engelhart

Langsam

S

p

1. Wirf dein An - lie - gen auf den Herrn, der wird dich ver -
2. Gott, du mei - ne Zu - ver - sicht, dir will ver -

A

p

in Un - ru - he
du bist mich be -

sor - gen, und wird den Ge - rech - ten nicht e - r - lich in Un - ru - he
trau - en, du bist mein Hirt und auch in Licht, *p* du wirst mich be -

mf

las - sen. Denn die Gna - de reicht so weit der Him - mel
hü - ten. Denn die Gna - de reicht so weit der Him - mel

mf

p

ist, und kei - ner wird zu Schan - den, der sei - ner har - ret.
ist, und kei - ner wird zu Schan - den, der dei - ner har - ret.

p